





Die lachende Sphinx

Man Schmeibung aber mit einem Fremden in der Kette und  
remoniert mit seiner Kraft. Wenn ich jetzt die Zielerbauer  
und die dromal drück, ist die trocken wie die Sahara. Wenn einer  
von euch nunstande ist, nachher auch nur noch einen Tropfen aus  
der Zielerbauer herauszuressen, bekommt er sofort zwanzig Mark  
von mir.  
Man bringt eine Zielerbauer. Maxe drückt einmal, zweimal, drei-

Ein Gleichnis

mal. Und wirklich, trotz aller Kraftanstrengungen seiner Freunde,  
die Zielerbauer gibt nicht mehr her.  
Sie — ah! Sie ist ein Weibchen ein kleines Menschen auf. Verzichten  
Maxe nicht gewöhnlich. Das Menschen probiert und sieht da,  
der Zielerbauer entlockt noch ein zwei, drei Tropfen.  
Aber sagen Sie mal — was haben Sie die zwanzig Mark.  
Beim an Finanzamt.

Lebenskunst



Wissens Frau kommt. Geld allein macht nicht glücklich und ein Mann  
allein macht auch nicht glücklich — aber mit beiden zusammen lässt sich das Glück  
leicht erlangen.

Der Vater

Er klingelt. Er nimmt den Telefonhörer ab. Die Frau spricht.  
„Bist du da? Hier bin ich. Ich habe Mutter eben guten  
Tag gesagt. Ist das Mädchen zurück? Nein? Hier mal, hier ist  
eine Freundin von mir. Ich möchte das Kind gern mal  
sehen. Bitte, setz es oben in den Wagen und fahr es eben hier!“  
„Was selbstst du so?“  
„Ich selbstst gar nicht. Also ich nehme das Kind — das  
Auto — fahr es eben her. Gut.“  
„Stop. So ruck geht das nicht. Du zerkst dem Kind natür-  
lich erst ein Handchen an. Und ein Handchen. Und ein Handchen.  
Das Handchen natürlich. Und Strumpchen — und Schächtchen —  
— Selbstst du schon wieder? — Dann setzt du ihm das Mitze-  
chen auf. Das rote Mitzechen. Im Schrank. zweites Fach von  
unten. Vergiss die Handschächtchen nicht. Bring auch die Puppe  
mit. die Pupa und Mama sagen kann. dann weißt es nicht —  
— Hin. Also ich nehme Kleidchen, Handchen, Schächtchen,  
Strumpchen, Mitzechen, zweites Fach von unten, bringe die  
Puppe mit, die Pupa und Mama sagen kann, nehme das Auto —  
— Bring drei Tschmitt. Bring drei Tschmitt. Und die drei Tschmitt!  
Und dann einen Vorhöldeletz oder zwei.“  
„Hut! Also Kleidchen, Handchen, Mitzechen, zweites Fach  
von unten, einen Latz oder zwei. Fluchde. Puder. Puppe. die  
Pupa und Mama sagen kann. Auto —“  
„Stop. Bring auch noch das Mädchen mit. halt es kühl  
aber. Und etwas Silber. Und ein Unterhöldeletzchen. Vergiss  
aber! Um Gottes willen! Wie kann ich? Ist da alle?“  
„Um Gottes willen den Lebertran nicht!“

Dienst am Kunden

Was die Osterreicher doch für nete,  
höfliche, gestillte Menschen sind, das hab  
ich erst jüngst wieder erfahren. Sogar die  
Postbeamten. Allen voran und in der  
beim ich hatte auf einem kleinen Postamt eine  
liegende Geldsendung abzuholen. An die  
achtzig Schilling. Und der Schalterbeamte  
zählt mir — wahrnehmlich, weil er mir was  
ganz besonders Nettes antun will — den ganzen  
Betrag in funkelndem, blitzblanken Silber-  
schillingen hin. Mein Geldschöckchen habe den  
Kerndienst für mich zu lassen. Schöckchen...  
Den ich mir selbst in den Schilling...  
nahm ein bisschen bekommen — weil ich auf  
einem Anrechnungsgeheft war — einen Ablauf  
zu der Bitte: „Ach, könnte ich vielleicht  
Papier haben...?“  
Aber kein Anrechnungsgeheft. In Gegen-  
heit! Nur eine Sekunde sturzte der Mann.  
Dann blühte ein Funker des Prekären hinter  
sich. Er hatte mich in mensch-  
lichen Mitleid. Reißt man  
Schuldige. Sein Gesicht bekommen einen raten  
bedauerlicher Ausdruck...  
Und er beugte sich ganz nahe zu mir vor.  
So nah, dass ich nicht einmal mein Hintermann  
ein Wort hätte verstehen können. Und flüster  
dieser: „Dort's auch Zeitung sein. Gott  
Frau...“  
Cam

Atelier

„Wollen Sie mir dieses Bild abkaufen?  
Hundert Dollar.“  
„Aha. Aber zwei Dollar für die Adresse  
des Modells.“  
„Was? Zwei Dollar?“  
„Was? Zwei Dollar?“

Der Vater nimmt den Hörer, schreudert ihm gegen die Wand  
und berührt: „Das hier ist die Silla. — Einem und Mama  
sagen kann — Unterhöldeletzchen — Oberhöldeletzchen — Unter-  
tischer — Oberstüber — Werdel lachden? Werdel Oberstüber?  
Bredelblef — werdel Bredelblef? Werdel Lutz? — Strampfe —  
Schube — Kleider? Werdel Kleider? Fluchden? — Werdel  
Fluchden? — Um Gottes willen! Und Lebertran, um Gottes willen —  
Lebertran! Werdel Lebertran!“  
Zwei Stunden später steht der Vater mit dem Auto am Ziel.  
Aber er hat nicht mehr als ein Unterhöldeletzchen und Tschmitt und Silber  
besorgen müßte er sich Unterhöldeletzchen und Tschmitt und Silber  
und Puder und Puppe mit Pupa und Mama und Lebertran und  
vier Bredelblef — — alles hab' ich richtig besorgt und mit-  
gebracht. Eins hab' ich leider vergessen — — — das Kind!“

Aegyptologie

Im Gate Central in Wien steht der Privatdozent für Aegyptologie  
Dr. R., ein Mann von abgerundeten Verstandes für  
die Geheimnisse der dromalchen Schrift. Mit dem Leben der  
nackten Begehren verhalten den ausgerechneten Gedanken nur  
we. Eines Abends tritt Leo Penz an seinen Tisch. Herr  
Doktor, im Zirkus Ranz wird ein dromaltes Korbodell gezeigt,  
das sollen Sie sich eigentlich ansehen. Abgesehen von den  
fabulhaften Kunststücken, die es macht, ist es so alt, dass schon  
Tunahannen darauf spezialisiert getrieben ist.  
Dr. R. runzelt die Stirn, zieht die Brauen hoch, streckt  
seinen schwarzen Bart und wendet sich dann bedächtig  
mit Nachdruck: „Mit dem Alter macht man keine Witz. Auch  
wenn es sich um ein Korbodell handelt.“

Dr. R., Redakteur, verantwortlich. Dr. Ranz, Statistiker, Berlin.  
Korbodell, im Zirkus Ranz, im Zirkus Ranz, im Zirkus Ranz.  
Korbodell, Berlin SW 10, in röhren; Korbodell, im Zirkus Ranz, im Zirkus Ranz, im Zirkus Ranz.  
in Berlin.



# Berliner Bühnenbilder VIII

Die Prominenten und die Blumen

Ziehungen von Milder



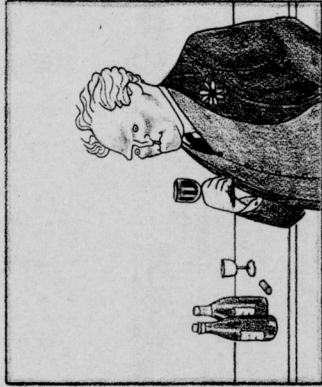
Kortner



Bergner



Dorsch



Krauss



Pullenbergh



Tauber

# Brünnings Finanzausgleich

Ziehung von Gerhard Heber



Sine Linke wertes nicht, was seine Rechte tut

## Vier Wände

Von John Förste

Lehre vergehn, Zwischen Rängen, Hoffen, Klagen,  
Zwischen durch fahren wir Ringelnitz,  
Und wenn wir die Grossmutter fragen,  
Wird auch sie nur sagen, „Ne eben.“

Wir haben veräumt, Und falsch getan,  
Was recht war, wer kann vorher wissen!  
Wir schleppen Hausschlüssel mit, weil wir schlafen  
Und stören am Ende oer, Wände an ...  
[müssen.]

## Kollegen

Ich sass mit einem Kollegen von der Witzbranche im Café Central in Wien, da kam gerade der Schachmeister Knoch aus dem Wachsamen: „Lieber Freund“, sagte ich, „das dieser Knoch ein so schätzblicher Kenner von Schach ist?“ Da er mir war nämlich früher Saupfater, schrieb kleine, lustige, Sächelchen wie Sie und ich. Eines Tages aber entdeckte er sein Schachkenntnisstück um, siegt in drei internationalen Turnieren und verdient heute mit seinem Schachspiel ein Heidegeld!“  
Der andere hatte sinierend zugehört. „Nun hob er fragend sein gümtig-gemündetes Haupt: „Und Sie, lieber Saupfater, Sie haben gar kein Schachtalent!“

